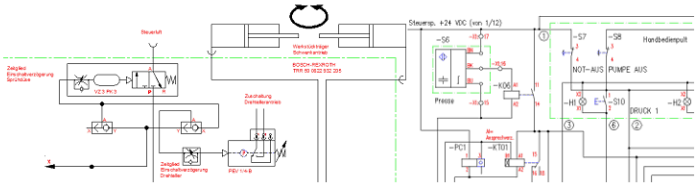
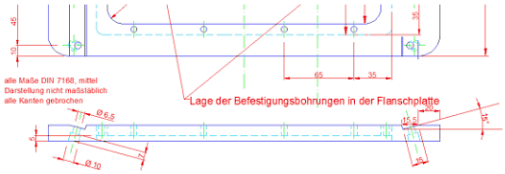
„Wozu Socken? Sie schaffen nur Löcher!“

(Albert Einstein)

Heute redet jeder nur noch von Dokumentenmanagement und Softwarelösungen.
Jedoch ist nach wie vor die Dokumentation ***selbst*** ein besonders dunkles Kapitel in der Geschichte der Ausrüster und Installateure, während die Hersteller das mittlerweile im Griff (CE, QSM, ISO 9000 ff.) haben.
Simples Beispiel: Wer weiß schon, wo in seiner Wohnung die Kabel verlegt sind - ein Foto würde oft schon reichen, um zu entscheiden, wo der Nagel für das neue Bild eingeschlagen werden kann. Im Gegensatz dazu liegt dem Hammer mittlerweile eine Gebrauchsanleitung bei, die davor warnt, sich auf die Finger zu schlagen und auffordert Stiel und Kopf getrennt zu entsorgen.

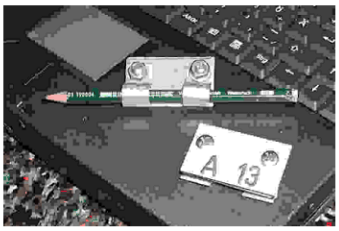
Die Standarddisziplinen wie Pneumatik-,Hydraulik-, Schalt- und Fertigungsplänen (Beispielausschnitte unten), Stücklisten, Betriebsanleitungen und Protokollen sind für uns eine Selbstverständlichkeit !





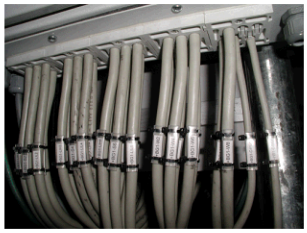
Wir wollen den Überblick auch im Konsens der Peripherie zur Gesamtanlage aufrecht erhalten.

Deshalb haben wir uns auch bei nicht unbedingt üblichen Dingen einen Namen geschaffen.
Hier sind zu erwähnen: Verlegeschemata bei Begleitheizungen und Schmieranlagen, dauerhafte und signifikante Komponentenkennzeichnung und das Arbeiten mit Farben.



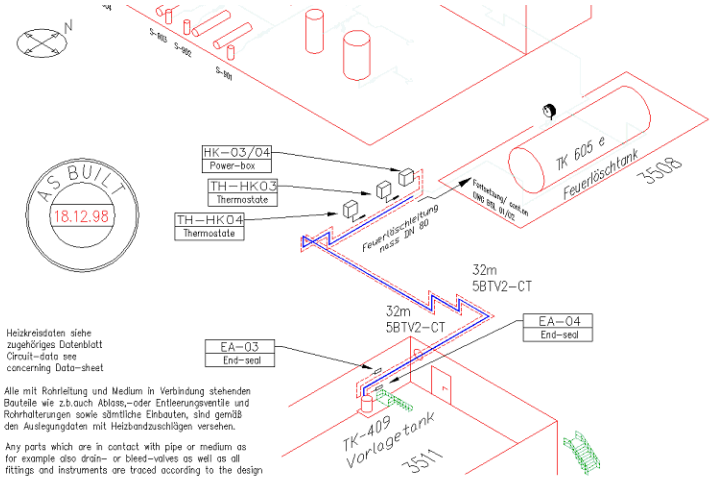
Gravierte Schilder mit Halterung zur Kennzeichnung von Schmierleitungen.

Kabelkennzeichnung ähnlich DIN 6779

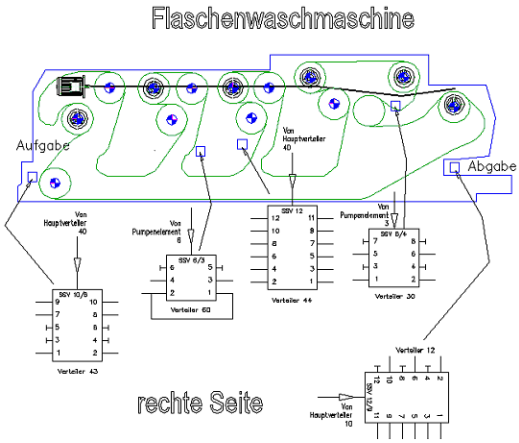


peritec industriecontainer

DOKUMENTATION
DURCHBLICK IN ALLEN LAGEN



Begleitheizungsisometrie für ein Feuerlöschleitung (redundante Verlegung)

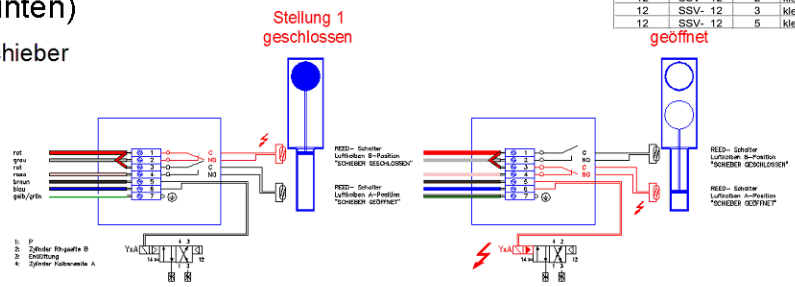


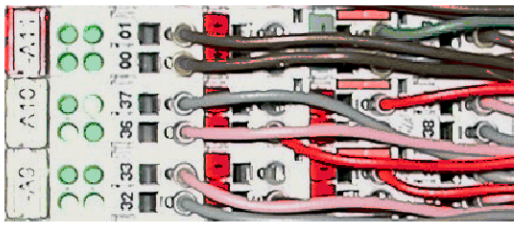
Schmierverteiler/ Anordungs-schema und Schmierstellentabelle (unten)

Verteiler-Nr.:	Typ	Auslass	Schmierstelle	Wertigkeit	Pumpen-element	Einstell-ung	Schmier-menge/24 h
10	UVPK	4 → 2			D= 7 mm	98%	
11	SSV- 12	1	kleines Flanschlager	1,0 -fach	D= 7 mm	98%	8,05 cm3/Tag
11	SSV- 12	2	großes Hauptlager	1,5 -fach	D= 7 mm	98%	12,08 cm3/Tag
11	SSV- 12	5	Kurbeltriebzapfen I	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
11	SSV- 12	7	Kurbeltriebzapfen II	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
11	SSV- 12	8	Hauptlager Kurbelwelle	1,0 -fach	D= 7 mm	98%	8,05 cm3/Tag
11	SSV- 12	9	Kurvenhebel Rollenlager	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
11	SSV- 12	11	kleines Flanschlager	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
11	SSV- 12	12	Kurbeltrieb Festpunkt	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
12	SSV- 12	1	Kurvenhebel Rollenlager	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
12	SSV- 12	2	kleines Hauptlager	1,0 -fach	D= 7 mm	98%	8,05 cm3/Tag
12	SSV- 12	3	kleines Hauptlager, innen	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag
12	SSV- 12	5	kleines Hauptlager, innen	0,5 -fach	D= 7 mm	98%	4,03 cm3/Tag

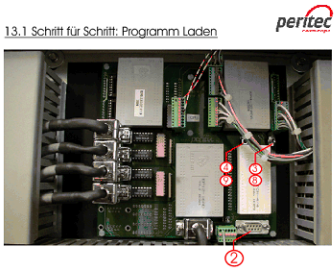
Lieber Elektriker:
Noch irgendwelche Fragen ?
(unten)

Schieber





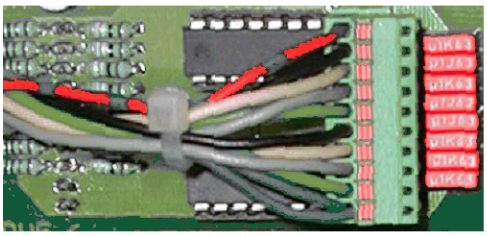
Rechts: Beispiel Betriebsanleitung (Auszug)

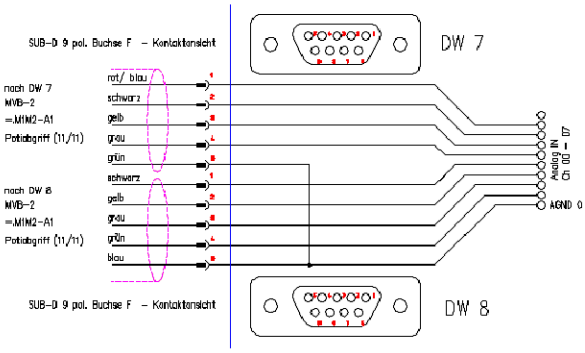


1: Sicherstellen, dass Programm im Standby (Schlüsselschalter Mittelstellung, LCD aus)
2: Programmierkabel (SUB-D, 9-pol., 1:1, 1 Buchse, 1 Stecker) an Notebook und Schaltschrank anschließen
3: Schalter PC/RUN nach unten
4: Reset-Taster betätigen
5: "Downloader" starten
6: "Modul Programmieren" (F2), danach Programmdatei auswählen
7: Abwarten bis Programm übertragen, Kaffee trinken
8: Schalter PC/RUN wieder nach oben
9: Reset Taster nochmals betätigen

=> Turnaround laufen lassen und testen

Arbeiten mit Farbcodes
Komfort, auch bei der Signalverfolgung





Besonders schöne Möglichkeiten, das Leben des Betreibers zu erleichtern bieten auch die Möglichkeiten der Visualisierung